

## Er rollt nicht mehr regelmäßig

**ERNDEBRÜCK**

Bürgerbus-Team muss erhebliche Abstriche machen: Corona-Pandemie drückt Fahrgastzahl auf neuen Minusrekord

*Allerdings gibt es Hoffnung: Vorstand probt neues Angebot an zwei Nachmittagen in der Woche.*

sz/vö ■ „Er läuft und läuft.“ Was für den legendären VW Käfer auch heute noch Gültigkeit besitzt, trifft auf den Bürgerbus leider so nicht mehr zu. Nicht nur in Erndtebrück - aber eben auch in der Edergemeinde. Das engagierte Ehrenamts-Team in Sachen Fahrgast-Transport muss Abstriche machen und das Programm deutlich reduzieren. Erst Corona, dann der Verlust vieler Fahrgäste und zuletzt auch noch die dramatisch gestiegenen Dieselpreise. Diese schwierige Mischung bleibt nicht ohne Folgen.

Die „fetten Jahre“ seien vorbei, erklärte der 1. Vorsitzende Gerrit Hackbarth im Rahmen der jüngsten Jahreshauptversammlung des Bürgerbus-Vereins Erndtebrück im Bauernhof-Café Afflerbach in Schameder. Wohl auf-

*Wie gut, dass es Euch gibt!*

**Gerrit Hackbarth**  
1. Vorsitzender



Der Bürgerbus Erndtebrück ist vielseitig unterwegs - und seit geraumer Zeit auch barrierefrei  
Foto: SZ-Archiv

grund der aktuellen Pandemiesituation fand außer den Fahrern und dem Vorstand nur ein Mitglied den Weg zum Versammlungsort. Der Vorstand hätte sich zweifelsohne eine etwas stärkere Beteiligung gewünscht. Der Vorstand belegte die schwierige Situation mit Zahlen:

Die Fahrgastzahl ist seit 2019 stark gesunken, aber es gibt einen Satz der verbliebenen treuen Gäste, den die Fahrer gerne und oft hören und der immer noch eine „kleine Gänsehaut“ verursacht, wie es Gerrit Hackbarth formulierte: „Wie gut, dass es Euch gibt!“

Peter Herling, der Fahrdienstleiter des Vereins, verkündete in seinem Tätigkeitsbericht, dass, nachdem 2020 schon das bisher schwierigste Jahr für Bürgerbus-Vereins zu bilanzieren gewesen sei, noch komplizierter geworden sei. Verschiedenes brachte eine wichtige Entscheidung des Vorstand. Nach vielfachen Nachfragen der Fahrer-Treffen wird ab 1. Mai der Bürgerbus wieder stattfinden. Von Januar bis März musste der Fahrbetrieb sogar komplett eingestellt werden. Die Fahrgastzahl sank im 2021 auf einen bis-

herigen Negativwert von 3458 nach 9200 in 2019 und 5300 in 2020.

Parallel dazu sorgten steigende Dieselpreise dafür, dass die Ausgaben für Kraftstoff die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf überstiegen. Als positiven Aspekt konnte Peter Herling

herausstellen, dass die zwölf Fahrer trotz allem hoch motiviert und unfallfrei ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausführten und dass noch in diesem Monat mit Erhard Nölling aus Birkelbach ein neuer Fahrer seinen Dienst aufnehmen wird. Kassenführerin Jenny Dreisbach konnte trotz des Minus beim Fahrbetrieb aufgrund großzügiger Spenden und Zuschüsse ein kleines Plus in der Kasse präsentieren. Dies wurde durch die Kassenprüfer bestätigt.

Der Tagesordnungspunkt Wahlen wurde zügig abgearbeitet. Gerrit Hackbarth wurde einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt und Friedrich-Wilhelm Irlé ersetzt Fred Rasack als Kassenprüfer. Der Punkt Verschiedenes brachte eine wichtige Entscheidung des Vorstand. Nach vielfachen Nachfragen der Fahrgäste wird ab 1. Mai der Bürgerbus wieder nachmittags fahren, und zwar dienstags und donnerstags. Nach acht Wochen der Versuch ausgewertet und festgelegt, wie aufgrund der gefundenen Erkenntnisse weiter verfahren wird: Fortsetzung des Fahrbetriebs an den beiden Nachmittagen oder wieder zurück den Vormittagen.

In der Hoffnung auf ein besseres Jahr 2022 - zumindest die bisherigen Zahlen lassen dies erahnen - endete die Versammlung. Informationen zum Verein git es auch im Internet: [www.buergerbus-erndtebrueck.de](http://www.buergerbus-erndtebrueck.de).